

SBR Schuster Berger Bahr Ahrens, Holstenwall 5, 20355 Hamburg

**Vorab per Telefax: 0228 - 14 8872**

Bundesnetzagentur  
Beschlusskammer 3  
Postfach 80 01  
53105 Bonn

**Düsseldorf | Hamburg**

Prof. Dr. Fabian Schuster<sup>1</sup>  
Dr. Ernst Georg Berger  
Dr. Christian Bahr  
Prof. Dr. Sönke Ahrens<sup>2</sup>  
Dr. Sascha Dethof  
Dr. Thomas Sassenberg LL.M.<sup>3</sup>  
Babette Harnisch LL.M.  
Anita Malec  
Dr. Judith Loeck  
Dr. Laura Kubach LL.M.

<sup>1</sup> Fachanwalt für IT-Recht  
<sup>2</sup> Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz  
<sup>3</sup> Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

**Rechtsanwalt**

**Dr. Ernst Georg Berger**

Brahms Kontor  
Holstenwall 5  
20355 Hamburg  
Tel: +49 (0) 40 300900-0  
Dw: +49 (0) 40300900-90  
Fax : +49 (0) 40 300900-40  
berger@sbr-net.com  
www.sbr-net.com

Unser Zeichen:  
BT-2012-003/22  
GB/sn

**Datum: 30.01.2013**

Stellungnahme enthält keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

**Entgeltverfahren der Telekom Deutschland GmbH bezüglich der Genehmigung von Entgelten für Interconnection-Verbindungsleistungen, Az.: BK3c-12/089**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Wilmsmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserem Schriftsatz vom 17.10.2012 nehmen wir nachfolgend für die BT (Germany) GmbH & Co. oHG im o.g. Verfahren Stellung:

**I. Leistung ICP-O.8**

Der Konsultationsentwurf sieht für Verbindungen zu Service-Diensten (0)180-7, also der Leistung ICP-O.8, vor, dass ein Tarifsprung innerhalb der Inter-Carrier-Abrechnung nach 30 Sekunden erfolgt. Eine solche Abrechnung ist derzeit zumindest im Inter-Carrier-Billing System der Beigeladenen nicht möglich und würde im Markt zu einem erheblichen Anpassungsbedarf in den Abrechnungssystemen führen. Sollte die Bundesnetzagentur eine solche Unterscheidung (Unterschiedliche Bepreisung für eine Verbindung bis zur 30. Sekunde und für die gleiche Verbindung ab der 31. Sekunde) für erforderlich erachten, so wäre eine Umsetzungsfrist zur Realisierung in den Abrechnungssystemen von mindestens 12 Monaten erforderlich.

Insoweit beantragen wir,

**für die Leistung ICP-O.8 bzgl. 0180-7 nur eine Preisgestaltung ohne Tarifsprung während der Verbindungsdauer zu genehmigen.**

Wir weisen im Übrigen darauf hin, dass die Überschriften bei Ziffer 1.16.1) bezüglich 0180-7 wohl vertauscht sind, da eine Preisminderung ab der 31. Sekunde und nicht von der 1. bis zur 30. Sekunde angewandt werden muss.

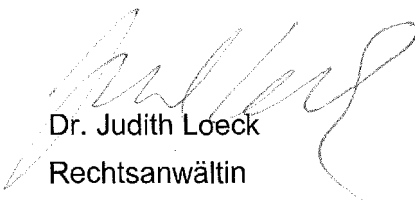
## **II. Leistung Telekom N-O.5**

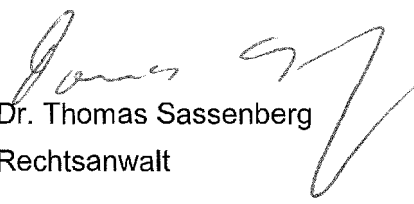
Der Konsultationsentwurf sieht unter der Ziffer 1.20.2 vor, dass für „*Verbindungen mit Ursprung im Festnetz von ICP*“ ein Entgelt in Höhe von 0,0057 €/Minute zu zahlen ist. Hier müsste es entsprechend der Regelung in Ziffer 1.4.2 heißen, dass „*Verbindungen mit Ursprung in anderen Festnetzen*“ umfasst sind. Dies gilt für Ziffer 12.0.4 entsprechend.

## **III. Bezugnahme**

Wir halten unsere Anträge und unseren Vortrag im Übrigen, insbesondere aus unserem Schriftsatz vom 17.10.2012, aufrecht.

Mit freundlichen Grüßen  
pro abs. Dr. Ernst Georg Berger

  
Dr. Judith Loeck  
Rechtsanwältin

  
Dr. Thomas Sassenberg  
Rechtsanwalt